

Bei geringer Sonnenscheindauer geringfügig zu trocken und deutlich zu kalt

Mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Monat hindurch hochwinterlich

STATISTIK für JANUAR 2010:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	- 3,05°C	(- 1,25°C)*
Frosttage:	31	(26,9 Tage)
Eistage:	19	(13,1 Tage)
Niederschlag:	46,0 mm	(47,9 mm)* = 96,0 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	21	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	13	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	0	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	91,0 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	10	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	29	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	85,5 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	35,4 Stunden	(48,7 Stunden) = 72,7 %
Heitere Tage:	2	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	23	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an 24 Tagen (vom 08. bis zum 31.) möglich, zeitweilig allerdings nur bedingt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einer Durchschnittstemperatur von minus 3,05 Grad Celsius (Mittelwert: - 1,25°C) war dieser Januar zwar kalt, aber keineswegs rekordverdächtig kalt. Exakt gleich kalt war es im Vorjahr und noch kälter im Januar 2006 und 1997 (jeweils - 3,53°C), 1981 (- 3,9°C), 1987 (- 6,0°C) und 1985 (- 7,6°C)
- 30 Frosttage (26,9 Tage), 19 Eistage (13,1 Tage)
- 21 Tage mit $\geq 0,1$ mm (14,9 Tage), 4 Tage mit $\geq 1,0$ mm (10,1 Tage)
- 29 Tage mit Schneedecke (20,5 Tage)